



Rundbrief Nr. 61 Gensungen im Mai 2020

Der Vorstand

Laut Vorstandsbeschluss erhielten auch in diesem Jahr die Kurzstreckenwandergruppe, ebenso wie die Jedermannwandergruppe eine Zuwendung des Heiligenbergvereines in Höhe von je 250,00 €. Die Langstreckenwandergruppe erhielt 150,00 €.

Unser besonderer Dank gilt Erika Reitz, der wir sehr dankbar sind, dass sie weiterhin monatliche Aktivitäten für die Jedermannwandergruppe organisiert.

Der Vorstand wünscht allen Gruppen weiterhin viel Spaß bei allen geplanten Aktivitäten.

An der diesjährigen Spinnstube, die am 07. März stattfand, konnten leider nur 25 Mitglieder teilnehmen. Dank fleißigen Helfern konnten wir wieder mit einem reichhaltigen Büfett aufwarten. Bei gutem Essen, einigen von Franz Knarr angestimmten Liedern, sowie dem von Erich Niemeyer gestalteten Lichtbildvortrag haben wir einen sehr schönen Nachmittag verbracht.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei allen Arbeitskreismitgliedern und vor allen Dingen deren Partnerinnen, die mit Kuchen, Salaten, Aufläufen, Frikadellen, Eierteller, Obstsalat und Süßspeisen zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Die für den 28. März geplante Jahreshauptversammlung musste aufgrund der Maßnahmen anlässlich der Coronakrise auf einen späteren noch unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden.

Daher möchten wir an dieser Stelle schon mal vorab treue und verdiente Mitglieder ehren.

Zuerst möchte ich **Dietmar Preiß, Michael Koch und Harald Strack für 5 Jahre, sowie Erich Niemeyer und Helio Zimmermann für 10 Jahre aktive Mitarbeit im Verein ehren.**

Für **15** jährige Treue zu unserem Verein möchten wir

Melanie Gundlach, Luisa Gundlach, Gabriele Leo, Gerd Leo, Dr. Vera Prinz, Christoph Schüte, Ingeborg Trinkhaus und Reiner Willing ehren.

Für **25** jährige Treue ehren wir **Luise Baar, Erika Blossey, Manfred Blossey, Harald Elm, Manfred Kerkmann, Dittmar Klaus, Roland Knorr, Michael Koch, Gerd Pockrandt, Erika Reitz, Harald Strack, Anneliese Talaska, Heinz Veit und Inge Veit.**

Für **40** jährige Treue bedanken wir uns ganz herzlich bei **Brunhilde Acker, Heinz Braun, Konrad Freudenstein, Horst Günther, Ingrid Leukam, Annemarie Lobner, Dieter Römer und Karl Trieschmann.**

Die entsprechenden Urkunden und Nadeln werden bei der nachzuholenden Jahreshauptversammlung überreicht.

Laut Amtsgericht stellt eine Verschiebung aufgrund der außergewöhnlichen Situation kein Problem dar, zumal in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden.

Der Vorstand des Vereins setzt sich also wie bei der Jahreshauptversammlung in 2019 gewählt zusammen:

**Hannelore Mark ist die 1. Vorsitzende,
Dietmar Preiß ist der 2. Vorsitzende,
Bernd Göbel ist Kassenwart,
Helio Zimmermann ist Schriftführerin und
Elke Lück ist Pressewartin.**

Das Amt des Vorsitzenden des Arbeitskreises wird weiterhin kommissarisch durch Dietmar Preiß und Walter Clobes ausgeübt.

Für die Entleerung der Mülleimer auf dem Heiligenberg werden weiterhin Mitwirkende gesucht. Wegen der noch offenen Termine bitte mit Dietmar Preiß Rücksprache nehmen.

Noch schöner wäre es natürlich, wenn sich eine Person bereithalten würde, diese Aufgabe dauerhaft zu übernehmen. Fritz Strack wird weiterhin interessante Führungen auf dem Heiligenberg und dem Mittelhof durchführen. Auch ohne offizielles Amt wird Herta Clobes weiterhin den Rundbrief erstellen. Dafür vielen Dank.

Der Heiligenbergverein hatte für den 02. Mai 2020 eine Einladung zum Besuch der Weidelsburg. Dort wurde schon ein interessantes Programm für uns ausgearbeitet.

Aber auch dieser Termin wurde wegen Corona verschoben. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben. Es wäre schön, wenn viele Mitglieder teilnehmen würden.

Nähere Information erfolgt in den Felsberger Nachrichten, wenn der neue Termin feststeht.

Da bisher nur Großveranstaltungen – das sind Veranstaltungen mit mehr als 5000 Besuchern – bis Ende August untersagt sind, besteht vielleicht die Möglichkeit den **Volkswandertag des Heiligenbergvereines am 09. August 2020** durchzuführen.

Einladung oder Absage werden ab Mitte Juli in den Felsberger Nachrichten veröffentlicht.

Sollte die Volkswanderung stattfinden können, werden wieder zwei geführte Wanderungen angeboten. Die erste beginnt um 9.30 Uhr, die zweite, kürzere Tour um 10.00 Uhr jeweils an der Edderapotheke in Gensungen.



Es wird wie in jedem Jahr Forellen, Bratwurst, grüne Soße, Kaffee, eine große Auswahl an Kuchen und kalte Getränke geben.

Hannelore Mark

Der Arbeitskreis

Seit dem letzten RUNDBRIEF waren die Mitglieder des Arbeitskreises zunächst wie gewohnt tätig. Die letzte Landschaftspflege am 21.09.19. Auf- und Abbau des **Weihnachtsbaumes**, auch in diesem Jahr mit Wolfgang Dippel als Traktorfahrer. Die **Adventsfeier des HBV** fand am 1. Dezember 2019 statt.

Dann die **Spinnstube** am Samstag nach dem Weltgebetstag im evang. Gemeindehaus am **07. März 20** zum ersten Mal mit etwas veränderter Sitzordnung. Wir saßen um das Büffet herum an einzelnen Tischen mit acht Mitgliedern. Die **erste Vorsitzende** Hannelore Mark begrüßte die Anwesenden und Dietmar Preiß als einer der **beiden Sprecher des Arbeitskreises** erinnerte daran, dass die Spinnstube ein Dankeschön an die Mitglieder des Arbeitskreises und ihre Partner sei, für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.



Er gab aber auch zu bedenken, dass die Mitglieder des AK immer älter werden und wir uns deutlich fragen müssen, wie wir unsere Arbeit in Zukunft strukturieren wollen. Ohne die Mithilfe der **Bärenfänger** könnten wir den Weihnachtsbaum gar nicht mehr aufstellen. Es gelte, Jüngere für den HBV so zu interessieren, dass sie bereit sind, von ihrer Freizeit etwas in unsere Arbeit investieren zu wollen.



Dietmar Preiß dankte allen, die sich für die Pflege der Ruhebänke, die regelmäßige Müllsammlung, das Rasenmähen und die vielen Kleinigkeiten, die zu tun sind, tatkräftig eingesetzt haben.

Unter den **Führungen**, die Fritz Strack und Dietmar Preiß durchgeführt haben, war die der Prädikantinnen und Prädikanten unserer Landeskirche am 25.05.19 eine Besondere, weil anschl. in der Gensunger Kirche noch Gottesdienst gefeiert wurde.

Noch eine Besonderheit der Spinnstube: Franz Knarr konnte auf Grund einer Erkrankung seiner Hände kein Akkordeon spielen, ließ uns aber bei dem einen und anderen Lied a cappella kräftig singen.

Nach der Spinnstube kam der **16.März 2020** und deshalb sah der Parkplatz vor der kath. Kirche am 21.März vor der ersten geplanten **Landschaftspflege** im Neuen Jahr so aus:



Corona hatte voll zugeschlagen und alle Veranstaltungen und gemeinsame Treffen wurden bis auf weiteres abgesagt und Quarantäne und Home Office waren angesagt.

Trotzdem fand in Vereinzelung und mit dem gebotenen Abstand das Eine und Andere statt: die Müllsammlung über Kastanienallee bis zum Turm des Heiligenberges hoch fand regelmäßig statt. Die Turmkasse wurde im März aufgebrochen und Walter Clobes hat das Schloss erneuert. Dankbare Besucher/Innen spendeten über die Ostertage wieder über vierzig Euro. Danke – auch das ist Wertschätzung unserer Arbeit und unserer Bemühung, dass der Heiligenberg immer einen gepflegten Eindruck macht.

Walter Clobes und Dieter Schmidt haben die Sitzbank ohne Lehne auf dem Weg hoch zum Heiligenberg wieder befestigt und der Landkreis hat die Firma „Der Baumläufer“ beauftragt, das Totholz aus der Festlinde und aus den Bäumen auf dem Platz und hoch zur Burg zu entfernen, um die Verkehrssicherheit für die Besucher/Innen zu gewährleisten. Auch dafür DANKE!

Die Grillsaison hat wieder angefangen. Bei der letzten Müllentsorgung fanden sich ein paar Einweggrills in den Mülleimern. Das verbietet sich aber, weil die Burg ein **Fauna-Flora-Habitat-Gebiet** ist (FFH) und bei dem trockenen Frühjahr die Waldbrandgefahr wieder steigt. „Bitte verzichten Sie an dieser Stelle auf den Spaß und genießen Sie einfach mal ein belegtes Brot mit „ahler Worscht“ oder gutem Käse. Sie glauben gar nicht, wie gut das auf dem Heiligenberg schmeckt bei dem herrlichen Rundblick von **Hessenlands Krone**.

Dietmar Preiß + Walter Clobes

Lang-
strecken-
Wander-
gruppe



Die Wanderung im Oktober hat Bernd Steinmetz organisiert. Wir trafen uns mit 14 Wanderfreunden in Gudensberg beim Café Plücker und wanderten von dort eine Runde um Gudensberg, der Abschluss war im Café.

Wanderführer war Bernd Steinmetz.

Am 10. November 2019 trafen wir uns in Gensungen und fuhren in Fahrgemeinschaften zum Rhündaer Sportplatz. Hier wanderten 13 Personen durch Rhünda und am Harler Berg entlang zum DGH in Harle, dort wurde eine Trinkpause eingelegt. Danach ging es weiter durch den Ort. Am Friedhof bogen wir ab in Richtung Unshausen. Es war ein typischer Novembertag. Bis Mittag war die Sicht durch Nebel eingeschränkt. Nach einer Runde durch Unshausen, einige wollten Pilze auf einem Bauernhof holen (leider war der Verkauf an diesem Tag geschlossen), kehrten wir im Bistro 254 zum Mittagessen ein. Nach der Pause ging es, teilweise im Sonnenschein, weiter auf dem ‚Schwalm-Rad-Weg‘ nach Harle. Hier überquerten wir erst die Bundesstraße, danach die Schwalm. Nach einer gewanderten Strecke von ca. 15,5 Kilometern erreichten wir wieder unsere Autos. Es war ein schöner und gelungener Wandertag. Bis zum nächsten Wandertag am 8. Dezember 2019 „Frisch auf“.



Am 08.12.19 startete die Wandergruppe um 9.30 Uhr an der Edderapotheke. Da aus Krankheitsgründen beide Wanderführerinnen ausgefallen waren, möchte ich mich bei Heinz Inauen ganz herzlich bedanken, dass er so kurzfristig eingesprungen ist. Bei reger Teilnahme ging es über Beuern, den Heiligenberg und die Kartause zum Gasthaus Edderblick. Dort ließen sich alle, auch die Nichtwanderer, das Essen schmecken. So bleibt der letzte Wandertag des Jahres hoffentlich in guter Erinnerung. Irene Klöckl

Januarwanderung

Nach erfolgter Begrüßung zum neuen Jahr wanderten die zwölf Teilnehmer entlang der Main-Weser Bahn zum Altenbrunslarer Wald. Am Waldrand entlang führte der Wanderweg in Richtung Autobahn. Die Autobahn unterquerten wir durch den sogenannten "Förstergang" und erreichten durch den Melgershäuser Wald den Hohen Berg oberhalb von Melgershausen, um am Panoramablick während einer Rast den Ausblick auf die Orte Melgershausen und Heßlar zu genießen. Weiter ging es durch die Feldgemarkung am Sportplatz vorbei durch die Neubausiedlung von Melgershausen zur Einkehr in den "Landgasthof Schwarz" nach Heßlar. Nachdem wir uns mit einem schmackhaften Essen gestärkt hatten, kehrte die Wandergruppe über den Heiligenberg von der 14 km langen Wanderung nach Gensungen zurück.

Wanderführer: Hannelore und Walter Mark

Im Februar war die Fernwandergruppe im Raum Jesberg unterwegs. Bedingt durch mögliche Gefahren durch die Stürme Sabine und Viktoria wanderten wir nicht, wie vorgesehen, auf den breiten befestigten Waldwegen, sondern auf Feldwegen. Mit 13 Teilnehmern ging es zuerst bei leichtem Nieselregen und etwas Wind, der Sturm war erst für den späteren Nachmittag angekündigt, in Richtung Wüstegarten. Dann änderten wir die Richtung, überquerten die B3 und kamen nach Reptich, wo dann auch die letzten Regentropfen verschwanden. Reptich bietet aus der Fußgängerperspektive interessante Einblicke. Weiter auf dem Radweg, kamen wir zur Burg von Jesberg, die aus der Nähe größer ist, als es von der B3 aussieht. Von dort war es nicht mehr weit zu den Kellerwaldstuben, wo die Wanderung bei einem guten Essen in gepflegter Atmosphäre ihren Abschluss fand.

Wanderführer war Heinz Inauen.

Kurzstrecken-Wandergruppe

Oktober-Wanderung

Zu einer Wanderung im schönen herbstlichen Wald hatten Leni Fischer und Brunhilde Acker eingeladen. 17 Personen hatten sich dazu eingefunden. Mit Fahrgemeinschaften ging es nach Melsungen. Dort wurden die PKW am Schwimmbad geparkt. 15 Personen begaben sich auf einen Rundwanderweg, durch den Melsunger Wald. Zuerst gelangten wir zum Schlangenhäuschen. Bei einer kurzen Pause konnte man viele Notizen von früheren Besuchern entdecken. Auch auf dem weiteren Weg gab es noch vieles zu sehen, kleine Männchen aus Steinen und dekorative Fliegenpilze. Natürlich gab es auch gute Speisepilze, die von zwei Pilzkennerinnen für eine leckere Mahlzeit gesammelt wurden. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, gab es noch einen Abstecher zur Carl-Braun-Hütte.

In der Innenstadt von Melsungen wurde zum Mittagessen eingekehrt, wo noch einige Autowanderer dazukamen.

November-Wanderung

11 Personen trafen sich bei schönem Herbstwetter zu einer kleinen Wanderung. Die Strecke führte zuerst nach Felsberg an den Fischteichen entlang, dann unterhalb des Böddiger Weinbergs weiter zurück nach Felsberg. Von Felsberg ging es wieder nach Gensungen, wo schon 8 Personen in den Gensunger Stuben auf uns warteten. Nach der Mittagspause wurden die Wanderungen für das Jahr 2020 geplant.

Dezember-Wanderung

Im Dezember erschienen 25 Personen zum Jahresabschluss mit einer gemütlichen Adventsfeier. Wie schon die Jahre zuvor, wurde zusammen im Burghotel Heiligenberg zu Mittag gegessen.

Anschließend hat Otto Fischer wieder eine Andacht gehalten. Franz Knarr spielte Advents- und Weihnachtslieder die freudig mitgesungen wurden.

Januar-Wanderung

Wir trafen uns am 19.1.20 um 9.30 Uhr an der Edder-Apotheke und fuhren mit PKW bis Martinhagen. Von dort starteten wir mit 8 Personen unsere Rundwanderung um den Wattenberg.

Nach einer leichten Steigung ging es langsam bergab in Richtung Oelshausen. An bestimmten Stellen erklärte uns Herbert die Bedeutung der Gegend. In dem gemütlichen Lokal Schwalbennest wo sich noch zwei Autowanderer eingefunden hatten, erwartete uns ein reichliches, gutes Mittagessen. Gestärkt liefen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Trotz nebeligen Wetters, das uns manche Aussicht versperrte, war es ein schöner Wandertag. Danke Hilde und Herbert.

Waltraut Franke

Februar-Wanderung

18 Personen beteiligten sich an unserer beliebten Weinbergwanderung. Vom Treffpunkt aus, begaben sich 11 abgehärtete Personen auf den Weg zum Weinberg. Dort angekommen trafen sie mit den Autowanderern zusammen, die heiße Getränke und kleine Leckereien bereit hielten. Nach der Pause ging es für die Aktiven wieder zurück nach Gensungen, wo sich alle in den Gensunger Stuben zum Essen trafen. Trotz stürmischen Wetters fanden alle, das war ein schöner Tag.

März-Wanderung

Die Wanderung im März, gut geplant von Waltraud und Fritz Franke konnte leider nicht stattfinden.

Ich wünsche Euch allen trotzdem eine schöne Zeit. Bleibt bitte gesund, damit wir uns hoffentlich bald wiedersehen können.

Ursula Wicke

Jedermann-Gruppe

Am 16. Oktober 2019 hat sich die Gruppe mit 12 Personen im Burghotel Heiligenberg getroffen.

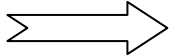
Am 13. November haben wir mit 14 Personen zum Kaffeetrinken die Gensunger Stuben aufgesucht.

Das letzte Treffen für 2019 war am 11. Dezember, wie alljährlich im Burghotel Heiligenberg. Hier waren nur 8 Personen anwesend.

Die Gruppe schrumpft von Jahr zu Jahr, sei es durch Todesfälle oder aus gesundheitlichen Gründen.

Erika Reitz

*Hier hätten normalerweise
weitere Berichte gestanden,
aber*



Corona

(ist an allem Schuld)



Der Heiligenberg bei Gensungen in den Jahren des Nationalsozialismus

Heiligenbergverein Gensungen und Stadtarchiv Felsberg luden zur Veranstaltung am 8. Januar ein.

Im „Alten Bahnhof Gensungen“ gab es am 8. Januar 2020 einen „großen Bahnhof“. Die ehemalige Wartehalle war voll mit interessierten Zuhörern. Ehrevorsitzender Fritz Strack betonte gleich zu Beginn, dass es nach über 80 Jahren endlich an der Zeit sei die wahren Begebenheiten und Hintergründe der Rekonstruktion der Burganlage und des Gauehrenmals in der NS-Zeit aufzuarbeiten und darzustellen.

Nach einer Veranstaltung im April vergangenen Jahres wurde der Referent Heinz Körner gebeten seine Forschungsergebnisse in einer Dokumentation festzuhalten. Diese Dokumentation lag nun vor und wurde im Anschluss der Veranstaltung zum Erwerb angeboten.

Heinz Körner führte in einer PowerPoint Präsentation die Gäste zurück in die Zeit der NS-Diktatur. Ab der sog. Machtübernahme durch die NSDAP 1933 ging ohne Auftrag und Absicht nichts mehr in Deutschland. Die Machthaber förderten nur Vereine deren Aktivitäten ihren Zielsetzungen dienten.

Die Initiative zur Rekonstruktion der Burganlage ging von der Gauleitung in Kassel und vor allem vom Melsunger Kreisleiter Dr. H. Reinhardt aus. Auf örtlicher Ebene wurde mit Dr. Albert Prinz ein Initiator gewonnen, der unter Mithilfe und Förderung der NSDAP-Kreisleitung in Melsungen eine Ortsgruppe des Heimatschutzbundes ins Leben rief. Ihm wurden Dr. Georg Textor als Bauingenieur und Dr. Bleibaum als Bezirkskonservator zur Seite gestellt. Unter Mithilfe des Reichsarbeitsdienstes, vieler

freiwilliger Helfer und der Baufirma Joh. Fröhlich wurde in den Vorkriegsjahren die Burganlage in Teilen wiederaufgebaut. Aus den im Stadtarchiv gefundenen Aufzeichnungen Dr. Textors wurde ersichtlich, dass es damals auch sehr unterschiedliche Ansichten und Erwartungen an die Rekonstruktionsmaßnahmen gab. Letztlich setzten sich die Vorgaben der NS-Partei durch, die in der Burganlage einen Aufmarschplatz und Bühne für Weihezeremonien und Selbstdarstellungen sahen.

Am 21. Mai 1939 wurde in einer großen Veranstaltung die Burg zum „Gau-Ehrenmal Kurhessen“ eingeweiht. Kriegsbedingt stagnierten weitere Ausbaupläne.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Burganlage von den Heimatvertrieben für Versammlungen genutzt und auch mit der Toranlage in Teilen weitergebaut. Heute dient die Burg mit dem unvergleichlich schönen Fernblick dem Tourismus.

Mitglieder des Vereins zur Förderung der Weidelsburg lobten das Engagement des Heiligenbergvereins zu Aufarbeitung der Geschichte. Beide Burgen haben starke gemeinsame historische Bezüge. Es wurde bereits eine Einladung der Weidelsburgfreunde für den Mai verabredet, die aber wegen der allgegenwärtigen Coronaviren, leider nicht wahrgenommen werden kann, aber bestimmt nachgeholt wird.

Heinz Körner, April 2020

Einzelheiten zu den Wanderungen werden rechtzeitig in den Felsberger Nachrichten und auf unserer Website www.heiligenbergverein.de bekanntgegeben.

Interessierte Wanderer laden wir herzlichst zum Mitwandern ein. Eine Mitgliedschaft ist wünschenswert, jedoch nicht erforderlich.

Beitrittserklärungen finden sich auf unserer neuen Homepage:
www.heiligenbergverein.de

Unsere Bankverbindung: IBAN DE 9652 0521 5400 3100 3023